



Pressemitteilung

Entscheidung im Realisierungswettbewerb Unterer Wöhrd Mitte

Im Februar 2010 hat die erste Preisgerichtssitzung zum Realisierungswettbewerb Unterer Wöhrd Mitte stattgefunden.

Dieser Wettbewerb wurde von der Immobilien Zentrum GmbH als einstufiger Einladungswettbewerb für Architekten ausgelobt. Planungsaufgabe war der Entwurf für ein Wohngebiet mit Freiflächenkonzept auf einem Grundstück nördlich der Wöhrdstraße bis zum Ufer des nördlichen Altarms der Donau. Die Aufgabenstellung war im Vorfeld im Hinblick auf die städtebaulichen Eckpunkte intensiv mit der Stadtverwaltung abgestimmt worden.

In der ersten Preisgerichtssitzung war sich die Jury unter Vorsitz von Prof. Andreas Meck, München, einig, dass zwei der insgesamt sechs Entwürfe besonders interessante Konzepte aufwiesen, jedoch keiner der beiden eindeutig als 1. Preis zu bewerten sei. In beiden Arbeiten waren einzelne Entwurfselemente noch nicht befriedigend gelöst. Es bestand entsprechender Überarbeitungsbedarf. Somit wurden zwei gleichrangige 2. Preise vergeben mit der Empfehlung, die beiden Arbeiten konkurrierend im Hinblick auf die angesprochenen Probleme zu überarbeiten und dem Preisgericht erneut zur Entscheidung vorzulegen. Die zweite und abschließende Preisgerichtssitzung hat am 3. Mai 2010 stattgefunden.

Die beiden konkurrierenden Entwürfe

Die beiden konkurrierenden Entwürfe wurden der Jury in Hinblick auf die in der Überarbeitungsphase veränderten Punkte vorgestellt. Da die Anonymität der teilnehmenden Büros seit der 1. Preisgerichtssitzung aufgehoben war, waren die beiden Verfasser - das Architekturbüro Wittmann aus Regensburg und bogevischs büro aus München – der Jury namentlich bekannt.

Die Arbeiten wurden anhand der Beurteilungskriterien aus der Auslobung diskutiert. Das Preisgericht lobte bei beiden Arbeiten die konsequente Weiterentwicklung der jeweiligen Entwürfe. Beide Verfasser hatten die Kritik aus der ersten Preisgerichtssitzung angenommen und ihre Beiträge entsprechend verbessert.

Das Ergebnis der Jury

Nach Abschluss der eingehenden Diskussion stimmte das Preisgericht für die Realisierung des Beitrages von bogevischs büro, da diese Arbeit interessanter und spannender sei, auch wenn beide Arbeiten in der Überarbeitungsphase deutlich gewonnen hätten.

Das Konzept von neun punktförmigen Baukörpern füge sich städtebaulich maßstäblich in die vorhandene Situation ein und schaffe einen Übergang zwischen der umgebenden Zeilenbebauung im Westen und den östlich angrenzenden Streuobstwiesen. Die geringere Dichte lasse hohe Freiraumqualität erwarten. Durch die lockere Anordnung der Baukörper werde sichergestellt, dass der denkmalgeschützte Baustadel in seiner Charakteristik als freistehendes Gebäude erhalten bliebe und auch in seiner Höhenentwicklung respektiert würde. Durch die Anhebung der Gartenbereiche könne der Hochwasserschutz mit geringem Aufwand hergestellt werden. Der Verzicht auf eine Tiefgarage würde aus ökologischen Gründen befürwortet. Die dargestellten Grundrisse würden überzeugende Wohnmöglichkeiten bieten, große Flexibilität aufweisen und die gewünschte Adressbildung in Regensburg gewährleisten.

Überprüft wird in den nächsten Monaten die technische Durchführbarkeit des Projekts insbesondere auch im Hinblick auf den Hochwasserschutz.

Zu einigen Detailpunkten wurden noch mögliche Verbesserungen angeregt.

Zum Abschluss der Sitzung empfahl das Preisgericht dem Auslober, bogevischs büro mit der weiteren Planung gemäß Auslobung zu beauftragen.

Die Jury

Fachpreisrichter/innen

- Prof. Andreas Meck, Meck Architekten, München (Vorsitz der Jury)
- Christine Schimpfermann, Planungs- und Baureferentin der Stadt Regensburg
- Ute Hick-Weber, Leiterin Planungsamt Stadt Regensburg (Vertretung von Herrn Hild, Hild & K. Architekten, München)

Sachpreisrichter

- Thomas Dietlmeier, Immobilien Zentrum Regensburg GmbH
- Georg Köpl, Architekturbüro Köpl, Regensburg (Vertretung von Herrn OB Hans Schaidinger)

Sachverständige Berater

- Maximilian Raab, Leiter Bauordnungsamt Stadt Regensburg
- Michael Kraus, Stadtplanungsamt Stadt Regensburg
- Klaus Heilmeier, Leiter Amt für Archiv- und Denkmalpflege der Stadt Regensburg
- Dr. Regina Elsner, Amt für Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz der Stadt Regensburg

Wettbewerbsmanagement und Vorprüfung

- Sebastian Schumann, Schumann+Partenfelder Architekten, München

07.05.2010